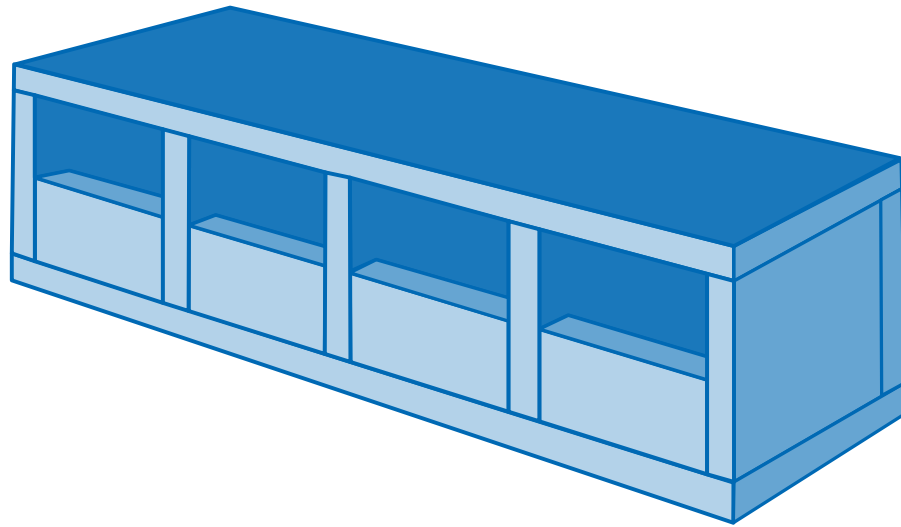
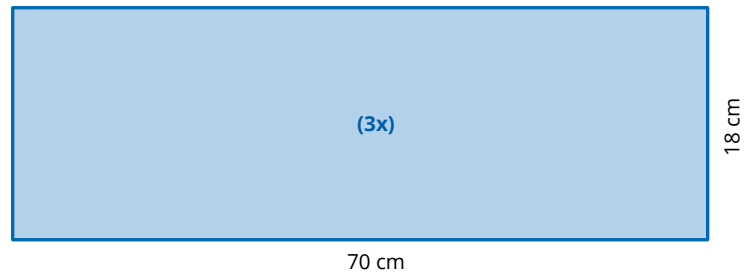




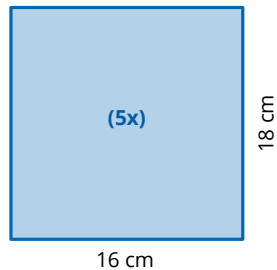
LBV Der Mehlschwalbenkasten



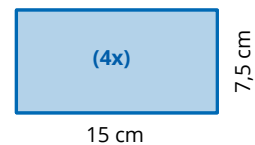
Dach, Rückwand, Boden



Seitenteile



Frontwände



Materialien:

- 20mm starke Holzbretter (öko-zertifiziert) aus Eiche, Robine, Lärche, Kiefer, Fichte oder Tanne
- Mind. 30 Nägel oder Schrauben
- Wasserfester Holzleim

Sonstiges:

- Bleistift
- Zollstock oder Lineal
- Holzfeile
- Hammer
- Zange
- Schraubzwinge
- Stichsäge
- Bohrmaschine oder Akkuschrauber
- Pinsel
- Bio-Leinöl

Anleitung:

1. Bauteile ausmessen und zurechtsägen (Maße siehe links). Löcher zu 5 mm in die Bodenplatte bohren, damit Feuchtigkeit abfließen kann.
2. Zuerst werden Dach und Boden an der Rückwand befestigt, sodass ein „U“ entsteht.
3. Anschließend die Seitenteile mit je 15 cm Abstand einsetzen und festnageln oder schrauben.
4. Die halbhohen Frontwände mit wasserfestem Holzleim befestigen.
5. Anschließend mit Leinöl imprägnieren. Fertig ist der Mehlschwalben-Kasten.

Tipps für ein behagliches Mehlschwalbenheim

Aufgehängt wird der Kasten am besten unter einem Dachvorsprung von Häusern, Garagen oder Ställen in einer Mindesthöhe von 2,5 Meter. Der Dachvorsprung sollte mindestens 30 cm betragen.

Der Nistkasten sollte abgewandt der Wetterseite aufgehängt werden – also auf der Süd- bzw. Südostseite.

Da Mehlschwalben Koloniebrüter sind, sollte man stets mehrere Nistkästen nebeneinander anbringen.

Manchmal wollen Schwalben nicht sofort in neue Nistkästen einziehen. Bestreichen Sie diese einfach mit etwas Lehm, dann werden die Nistkästen häufig besser angenommen.